



GEPLANTE ROUTE

Tag	Route	Distanz	Fahrzeit bei 7 kn
So. 19. Juli	Graz - Omiš (Einschiffung) - Sumartin	ca. 13 sm	ca. 1 Std. 50 Min.
Mo. 20. Juli	Sumartin - Sućuraj	ca. 17 sm	ca. 2 Std. 25 Min.
Di. 21. Juli	Sućuraj - Vela Luka	ca. 23 sm	ca. 3 Std. 15 Min.
Mi. 22. Juli	Vela Luka - Stari Grad	ca. 15 sm	ca. 2 Std. 10 Min.
Do. 23. Juli	Stari Grad - Primošten	ca. 40 sm	ca. 5 Std. 45 Min.
Fr. 24. Juli	Primošten - Zlarin	ca. 8 sm	ca. 1 Std. 10 Min.
Sa. 25. Juli	Zlarin - Zadar	ca. 39 sm	ca. 5 Std. 35 Min.
So. 26. Juli	Zadar (Ausschiffung) - Graz	-	-

Hinweis zu Distanzen und Fahrzeiten: Die angegebenen Seemeilen sind gerundete Richtwerte zwischen den jeweiligen Tageshäfen. Die Fahrzeit ist als reine Motorzeit bei 7 Knoten gerechnet; Badestopps, Hafenausfahrten, Wetter, Strömung und kurzfristige Routenänderungen können die Tagesplanung deutlich verändern.



Sonntag, 19. Juli:

Graz - Omiš (Einschiffung) - Sumartin

ca. 13 sm

ca. 1 Std. 50 Min. Fahrt

Nach der Busanreise nach Omiš beginnt die heurige Konobe-Reise so weit südlich wie noch nie. Omiš liegt spektakulär dort, wo die Cetina in die Adria mündet: Meer, Fluss und Felsen bilden hier eine Kulisse, die sofort Urlaubsstimmung macht. Wenn vor dem Ablegen noch Zeit bleibt, lohnt sich ein kurzer Spaziergang durch die Altstadt oder zumindest ein Blick Richtung Cetina-Schlucht.





Nach der Einschiffung nehmen wir Kurs auf Brač und erreichen Sumartin an der Ostspitze der Insel. Der Ort ist deutlich ruhiger als die bekannten Bračer Hotspots und passt damit perfekt als erster Abend: Hafen, kleine Lokale, Fischerboote, mildes Inseltempo und genug Gelegenheit, an Bord anzukommen.

Sehenswert: Omiš: Altstadt, Cetina-Mündung, Festung Mirabella/Peovica, Blick zur Festung Fortica; Sumartin: Hafen, Franziskanerkloster und Kirche St. Martin, Uferpromenade, kleine Buchten Richtung Puntinak.



Montag, 20. Juli:

Sumartin - Sućuraj

ca. 17 sm

ca. 2 Std. 25 Min. Fahrt

Der erste volle Tag an Bord führt von Brač nach Hvar. Die Strecke ist angenehm überschaubar und lässt ausreichend Raum für Badestopps in schönen Buchten und für ein entspanntes Mittagessen an Bord. Landschaftlich wechseln die bewaldeten Küsten von Brač und die langgezogene Linie der Insel Hvar einander ab.

Sućuraj liegt auf der östlichsten Spitze von Hvar und ist ein traditionsreicher Fischerort. Wer Hvar nur mit der gleichnamigen Stadt und mondänen Yachthäfen verbindet, lernt hier eine ruhigere, bodenständigere Seite der Insel kennen. Der Ort ist klein, übersichtlich und hat gerade dadurch viel Charme.

Sehenswert: Kirche St. Georg; barocke Kirche St. Anton aus dem 17. Jahrhundert; venezianisches Fort; alte Steingassen; Strände Česminica und Bilina.



Dienstag, 21. Juli:

Sućuraj - Vela Luka

ca. 23 sm

ca. 3 Std. 15 Min. Fahrt



Heute verlassen wir Hvar ostseitig und queren Richtung Korčula. Die Fahrt nach Vela Luka ist ein klassischer Inseltag: genug Motorstunden, um die Weite des Archipels zu spüren, aber auch genug Zeit, um Badestopps und das Leben an Deck zu genießen.

Vela Luka liegt am Ende einer tief

eingeschnittenen, geschützten Bucht im Westen der Insel Korčula. Der Ort ist größer und lebendiger als die ersten Stationen, aber trotzdem stark vom Meer, von Fischerei, Musik und Inselkultur geprägt. Bekannt ist Vela Luka auch für seine Mosaik und für die Verbindung zu Oliver Dragojević, einem der prägenden kroatischen Musiker.

Sehenswert: Vela Spila - bedeutende prähistorische Höhle oberhalb des Ortes; Kulturzentrum mit Museum und Galerie; Mosaik im Ortszentrum; Ausflugsinseln Ošjak und Proizd; geschützte Hafenbucht.



Mittwoch, 22. Juli:

Vela Luka - Stari Grad

ca. 15 sm

ca. 2 Std. 10 Min. Fahrt



Nach Vela Luka geht es wieder nordwärts auf die Insel Hvar. Die reine Strecke ist kürzer, daher bietet sich dieser Tag besonders für einen langen Badestopp an. Gegen Abend erreichen wir Stari Grad, eine der historisch bedeutendsten Stationen der Reise.

Stari Grad bedeutet wörtlich Alte Stadt - und der Name ist Programm. Der Ort gilt als eine der ältesten Städte Kroatiens und wurde als antikes Pharos gegründet. Die lange Bucht, die engen Gassen, alte Steinhäuser, kleine Plätze

und die entspannte Hafenpromenade machen Stari Grad zu einem idealen Abendziel.

Sehenswert: Tvrdalj, das befestigte Sommerhaus des Dichters Petar Hektorović; Altstadtgassen und Hafenpromenade; Kirche St. Stephan; Stari Grad Plain/Ager - UNESCO-Welterbe mit antiker griechischer Feldstruktur; kleine Galerien und Konobas.



Donnerstag, 23. Juli:

Stari Grad - Primošten

ca. 40 sm

ca. 5 Std. 45 Min. Fahrt

Heute steht der längste Schlag der Woche am Programm. Von Hvar geht es Richtung Norden in den Raum Šibenik. Heute werden wir schon früher ablegen um trotz längerer Fahrt genug Zeit für Badestopps zu haben. Bei gutem Wetter ist es aber auch einer jener Tage, an denen man das Schiff besonders genießen kann: viel Meer, viel Aussicht und viel Zeit an Deck.

Primošten ist eines der fotogensten Küstenstädtchen Dalmatiens. Die Altstadt liegt auf einer ehemaligen Insel, die später mit dem Festland verbunden wurde. Vom



Liegeplatz aus lohnt sich ein Spaziergang durch die engen Steingassen hinauf zur Kirche St. Georg; besonders schön ist der Blick über Dächer, Meer und Inselwelt bei Sonnenuntergang.

Sehenswert: Altstadt auf der Halbinsel; Kirche St. Georg; Aussichtspunkt Gaj mit der Statue der Madonna von Loreto; Bucavac-Weinberge; Strände und Uferpromenade.

Freitag, 24. Juli:

Primošten - Zlarin

ca. 8 sm

ca. 1 Std. 10 Min. Fahrt



Nach dem langen Vortag ist die heutige Etappe bewusst kurz. Von Primošten geht es nur ein Stück weiter nach Norden zur Insel Zlarin. Das bedeutet: viel Zeit für Badestopps, spätes Ablegen oder einfach einen besonders entspannten Tag.

Zlarin ist eine kleine, grüne und autofreie Insel vor Šibenik. Der Ort ist bekannt für seine Korallentradition, die Ruhe und das klare Wasser. Wer abends durch den Ort geht, merkt rasch: Hier ist nichts hektisch. Genau

das macht Zlarin zu einer der angenehmsten Zwischenstationen für eine kleine Kreuzfahrt.

Sehenswert: Korallentradition und Korallenmuseum; autofreier Ortskern; Kirche Maria Himmelfahrt; Spaziergang zum Hügel Klepac; Buchten und Kiesstrände.

Samstag, 25. Juli:

Zlarin - Zadar

ca. 39 sm

ca. 5 Std. 35 Min. Fahrt

Der letzte Fahrttag führt von Zlarin zurück Richtung Norden nach Zadar. Auch diese Etappe ist länger, weshalb die genaue Tagesgestaltung von Wetter, Badestopps und Ankunftszeit abhängt. Nach einer Woche an Bord ist Zadar ein passender Schlusspunkt: groß genug für einen schönen letzten Abend, historisch spannend und gleichzeitig direkt am Meer gelegen.

Zadar zählt zu den ältesten Städten Kroatiens und verbindet römische Geschichte, venezianische Stadtmauern, mittelalterliche Kirchen und moderne Kunstinstallationen. Nach dem Anlegen lohnt sich jedenfalls ein Rundgang durch die Altstadt-Halbinsel - idealerweise bis zur Riva, wo Meeresorgel und Sonnengruß besonders beim Sonnenuntergang wirken.

Sehenswert: Meeresorgel; Gruß an die Sonne; Römisches Forum; Kirche St. Donatus; Kathedrale St. Anastasia; Landtor und venezianische Stadtmauern; Fünf-Brunnen-Platz.





Sonntag, 26. Juli:

Zadar (Ausschiffung) - Graz

-

-

Am letzten Tag heißt es Abschied nehmen von der Konobe. Voraussichtlich wird wie üblich früh gefrühstückt, danach sind die Kabinen zu räumen. Das Gepäck kann bis zur Busabfahrt im Außenbereich des Schiffes verbleiben. Die Abrechnung der an Bord konsumierten Getränke erfolgt bei Captain Elvis auf der Brücke - bitte dafür Bargeld bereithalten.

Die genaue Abfahrtszeit mit dem Bus wird kurzfristig bekanntgegeben. Durch das Reiseende in Zadar bleibt die Rückfahrt nach Graz im Vergleich zu einem südlicheren Endpunkt deutlich angenehmer.

Sehenswert: Falls Zeit bleibt: kurzer Altstadtspaziergang, Kaffee an der Riva oder letzter Blick zur Meeresorgel.



ALLGEMEINE INFOS

Die täglichen Fahrzeiten sind Richtwerte und hängen von Wetter, Wind, Hafensituation und den ausgewählten Badestopps ab. Die Konobe legt morgens meist um 8 oder 9 Uhr ab; die Tagesziele werden normalerweise am späten Nachmittag oder frühen Abend erreicht. Zur Sicherheit bitte immer auf die Infotafel neben dem Eingang schauen.

Essenszeiten: Frühstück meist 8 bis 9 Uhr, Mittagessen ca. 13:30 Uhr. Die Schiffsglocke ist traditionell ein verlässlicher Hinweis darauf, dass es etwas zu essen gibt.

Kurzfristige Routenänderungen bei Schlechtwetter sind jederzeit möglich - hier gilt wie immer die Erfahrung und Entscheidung des Kapitäns.



SCHIFFSDATEN

Baujahr	1945
Länge / Breite	35 Meter / 8 Meter
Tonnage / Motor	220 BRT / 500 PS Dieselmotor
Kabinen	16 Doppelkabinen und 2 Dreibettkabinen, jeweils mit Dusche & WC
Reisespeed	7 Knoten



SONSTIGES

Bitte mit Süßwasser sparsam umgehen, nicht auf die Masten klettern und die Abfahrts- sowie Essenszeiten beachten.

Klimaanlagen bitte nur bei geschlossenen Kabinentüren einschalten. Eigene Lebensmittel und Getränke möglichst nicht aufs Schiff mitbringen; Obst und Gebäck ausgenommen.

Für Hafenspaziergänge empfiehlt sich bequemes Schuhwerk; für längere Wege zu Aussichtspunkten oder Festungen bitte Wasser mitnehmen.



KONTAKTE

Reiseanmeldung / Rückfragen: konobe@konobe.org , www.konobe.org

Telefon 0664 8179241 oder 0664 8179335

Reiseveranstalter: FOX, Elvis Lisica, Kukljica, Kroatien